

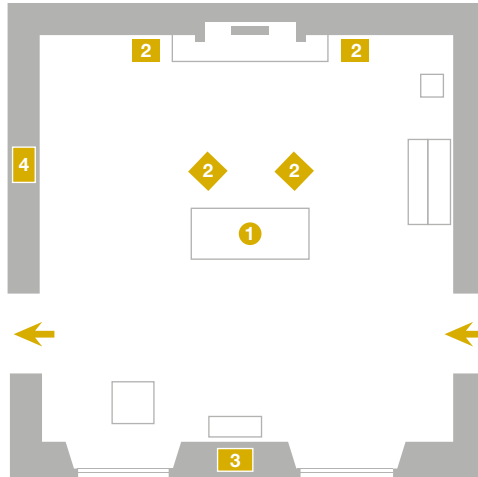
Wohnung von Giuseppe

Saal des Veltliner Ofens

Im Veltlin bezeichnet man mit „Stufa“ (Ofen) einen vollständig mit Holz ausgekleideten, kleinen Raum mit einem traditionellen Kachelofen, der dort beheizt wird und das Haus warm hält: Die **Holztafelung** dieses Raums stammt aus dem Palazzo Carbonera in Sondrio und geht auf die letzten Jahrzehnte des 16. Jahrhunderts zurück. Man kann dort ein wunderschöner **geschnitzter Fries** aus Zirbelholz bewundern, mit anthropomorphen Figuren, phantasievollen Tiergestalten und Pflanzenmotiven.

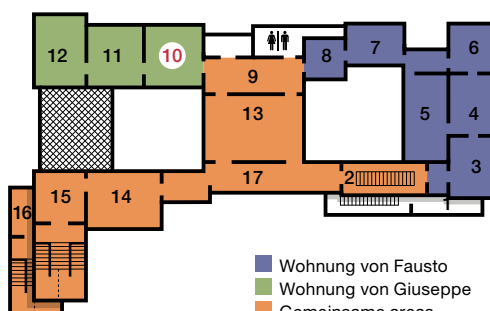
Die Brüder Bagatti Valsecchi erwarben es im Jahr 1882 und unterzogen es einigen Modifikationen, um es in den Raum einzupassen, indem Fenster- und Türrahmen in demselben Stil ergänzt wurden, wie auch die Holzleiste, über der sich der **gemalte Fries** hinzieht. Es wurde gegen Ende des 19. Jahrhunderts in Nachbildung der Ornamentik mit Darstellungen von Meeresgottheiten bemalt, wie sie im gesamten 16. Jahrhundert weit verbreitet waren.

In diesem Raum, der als Salon der Familie genutzt wurde, befindet sich eine Ansammlung kostbar gearbeiteter Kunstgegenstände aus der Renaissance, die in der Mitte des Raumes auf dem reich mit Schnitzereien geschmückten **Tisch** arrangiert wurden. Zu den besonders interessanten handwerklichen Arbeiten aus dem 19. Jahrhundert gehört der **Aufsatzschrank (a deux Corps)**, der den äußeren Anschein einer den Vorbildern aus dem 15. Jahrhundert nachempfundenen und verzierten Anrichte bietet, in seinem Inneren aber ein **Klavier** verbirgt.



HIGHLIGHTS

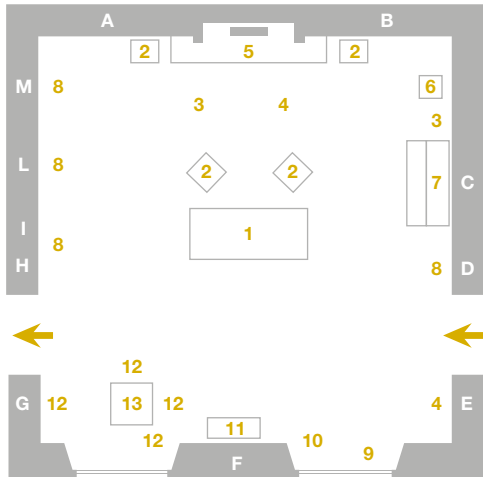
- 1 Reihe von Hostienbehältern** aus Elfenbein, deutsche Werkstätten, aus dem 16. und 17. Jahrhundert
Schatzkästchen aus Elfenbein, nördliches Indien (Moghul), 17. Jahrhundert
Reihe raffinierter Schabmesser (Geräte zum Schaben von Pergament) mit Griff aus
- 2 Einer von vier kleinen mit Adelswappen geschmückten Stühlen**, Lombardei (?), frühes 17. Jahrhundert, stand Modell für die anderen drei Exemplare dieser Gruppe, die im 19. Jahrhundert angefertigt wurden
- 3 Porträt des Seligen Lorenzo Giustiniani**, Tempera auf Holz, nach dem Vorbild von Gentile Bellini, zweite Hälfte des 15. Jahrhunderts
- 4 Spiegel** mit schwerem Rahmen, verziert in goldener Pastiglia und Tempera, venezianische Manufaktur, 15. Jahrhundert



■ Wohnung von Fausto
■ Wohnung von Giuseppe
■ Gemeinsame areas

Wohnung von Giuseppe

Saal des Veltliner Ofens



- 1 Tisch**, verziert mit Maskeronen und kauernden Löwen, die Querstrebe zeigt aufwändige Schnitzereien von Drachen und einen Rahmen, in dessen Mitte ein Pelikan und die Initialen "P.C." zu sehen sind, Italien, 19. Jahrhundert mit Fragmenten aus dem 16. und 17. Jh. (?) (Nr.61)

Von links nach rechts,
die Reihe zum Kamin hin:

- **Tintenfass** aus Bronze mit „Staubwedel“ und Renaissance-motiven verziert, Spanien oder Flandern, 19. Jahrhundert nach einem Modell aus dem 17. Jh. (Nr.287)
- **Hostienbehälter** aus Elfenbein mit Deckel in Form eines Blumenkelchs, deutsches Kunsthandwerk, 16. Jh. (Nr.706)
- **Hostienbehälter** aus Elfenbein mit Deckel, Süddeutschland, spätes 16. bis frühes 17. Jh. (Nr.793)
- **Behälter**, mit Elfenbeinplättchen belegt und Fächern dekoriert mit naturalistischen Gegenständen und Tierfiguren, Nordindien (Moghul), 17. Jh (Nr.741)
- **Hostienbehälter** aus Elfenbein, Süddeutschland, spätes 16. bis frühes 17. Jh. (Nr.792)
- **Hostienbehälter** aus Elfenbein mit Deckel in Form eines Blumenkelchs, Süddeutschland, spätes 16. bis frühes 17. Jh. (Nr.809)
- **Tintenfass** aus Bronze mit Putte, Venetien, 16. Jh. (Nr.285)

Mittlere Reihe:

- **Schatulle** aus Ebenholz mit Intarsien aus Bein, Horn und Bronze mit geometrisch-floralen Elementen, Mittelitalien (?), 16. Jh. (Nr.753)
- **Kleine Amphore** aus Elfenbein, mit Löwentatzen als Henkelenden, Italien, spätes 16. Jh., mit Einfügungen aus dem 19. Jh. (Nr.694)
- **Kerzenständer** mit gedrechseltem Elfenbeinbaluster, Süddeutschland, 17. Jh. (Nr.698)
- **Holz Kästchen** mit Elfenbeinplättchen und Metall auf rotem goldgewirktem Damast,

Archangelsk (Russland), 1775 – etwa 1880, (Nr.746)

- **Kerzenständer** mit gedrechseltem Elfenbeinbaluster, Süddeutschland, 17. Jh. (Nr.699)
- **Muschelschale**, auf vergoldeten und ziselierten Kupfersockel montiert, wahrscheinlich ursprünglich Bestandteil einer Altargarnitur, Deutschland (?), spätes 16. bis Anfang des 17. Jh.s (Nr.913)
- **Mit Elfenbein ummantelter kleiner Schrein**, verziert mit geometrischen Elementen, Rheinland, 12. Jh. (Nr.755)

Reihe auf der Fensterseite:

- **Tintenfass** aus Bronze, gestützt von drei Adlern, Venetien, 16. Jh. (Nr.286)
- **Reihe** von fein gearbeiteten Schabmesser (Geräte zum Schaben von Pergament) mit Griff aus Elfenbein, deutsche Manufakturen, 17. Jh (Nr.826, 825, 830, 829, 827, 824, 828)
- **Kleine Stahltruhe mit Ätzgravur**, Nürnberg, 16. Jh. (Nr.712)
- **Kleine verschließbare Truhe**, ätzgravierter Stahl, Nürnberg, 16. Jh. (Nr.760)
- **Messinstrument**, der Elfenbeingriff ist mit einer weiblichen Figur verziert, Süddeutschland, 17. Jh. (Nr.831)
- **Tintenfass** aus Bronze, gekrönt von einer weiblichen Figur, Venetien, 16.-17. Jh. (Nr.284)

- 2 Einer von vier kleinen Stühlen**, mit Adelswappen verziert, Lombardei (?), frühes 17. Jh. (Nr.215) und 19. Jh. (Nr.216, 217, 218)
- 3 Einer der beiden samtbezogenen Polsterstühle** mit Armlehnen und vorderseitiger Holztafel mit geschnitzten Maskeronen, Italien, 19. Jh. (Nr.209,210)
- 4 Einer der beiden Polsterstühle**, Armlehnen mit Bronzenieten, roter Samt, Italien, 17. Jh. mit Restaurierungsarbeiten aus dem 19. Jh. (Nr.207,208)

- 5 Kamin**

- **3-teiliges Kaminbesteck**, am Griff mit Putten verziert, Italien 19. Jh. (Nr.315,316,317)
- **Ein Paar Feuerböcke** aus Eisen und Bronze mit dreieckigem Fuß und Maskeronen als Ornament, Lombardei (?), 18. Jh. (Nr.379,380)

- 6 Salterio** (?) mit naturalistischen Schnitzereien und einem Adelswappen in der Mitte, gotisierender Stil, Werkstätte aus dem alpinen Raum, 19. Jh. (?) (Nr.391)

- 7 Aufsatzschrank**, (a deux corps) verziert mit architektonischen Elementen, der ein Klavier verbirgt, Mailand, Achille Merico, 1885 (Nr.64)

- 8 Einer der vier Polsterstühle** mit Armlehnen in rotem Samt mit Fransen, Piemont, 17. Jh., Restaurierungsarbeiten aus dem 19. Jh. (Nr.211, 212, 213,214)

- 9 "Savonarola"-Stuhl**, faltstuhl mit verzierter Rückenlehne, deren Oberkante mit zwei Blumen dekoriert ist, Italien, 19. Jh. mit älteren Fragmenten (Nr.202)

- 10 Kohlenbecken aus Kupfer**, verziert mit naturalistischen und geometrischen Motiven, Lombardei (?), 19. Jh. nach Formen aus dem 16. Jh., (Nr.274)

- 11 Anrichte** aus Eichen- und Tannenholz mit Schublade und kleiner Flügeltür, Italien, 19. Jh. (Nr.63)

- 12 Einer von vier kleinen Stühlen**, deren Lehnen mit kleinen Säulen und Tropfenmotiven verziert sind, Italien, 19. Jh. (Nr.203, 204, 205, 206)

- 13 Spieltisch** mit ausziehbarem drehendem Boden und mit kostbaren Stoffen bedeckt, Lombardei, 19. Jh. (Nr.62)

An den Wänden:

- A Madonna mit dem Kind und sieben Heiligen**, Tafelbild, Meister des Tabernakels Johnson (Florenz, erste Hälfte des 15. Jh.s, (Nr.984)

- B Christus in der Rast, die Heiligen Hieronymus und Albertus** (in den geschlossenen Flügeltüren: die Verkündigung), Tafelbild, Maler aus den Marken oder Norditalien, zweite Hälfte des 15. Jh.s (Nr.983)

- C Uhr**, Italien, 19. Jh. (Nr.973)

- D Der Heilige Rochus**, Holz, Giovanni Battista Cavalletto? (Bologna?, Erwähnungen 1486-1523), 16. Jh. (Nr.985)

- E Thronende Madonna mit Kind, mit Engeln und Heiligen**, Holz, Turino Vanni (Pisa, *um 1350, Erwähnungen bis zum 1427), frühes 16. Jh. (Nr.981)

- F Seliger Lorenzo Giustiniani**, Tafelbild, in Anlehnung an Gentile Bellini (Venedig, 1429–1507), zweite Hälfte des 15. Jh.s (Nr.979)

- G Madonna mit dem Kind und zwei musizierenden Engeln**; im Gesims ein „Christus in der Rast“, Tafelbild, Apollonio di Giovanni (Florenz, etwa 1415–1465), Hälfte des 15. Jh.s (Nr.982)

- H Mandoline** aus Brescia oder Cremona, Holz mit Perlmutt- und Elfenbeinverzierungen, zweite Hälfte des 18. Jh.s (Nr.580)

- I Mailänder Mandoline mit sechs Seitenpaaren** Holz, durchbrochenes Ornament auf der Oberseite des Corpus, Francesco Presbler, 1759 (Nr.581)

- L Spiegel**, der Rahmen ist mit vergoldeter Pastiglia verziert, teilweise mit blauer Tempera bemalt, Venedig (?), Hälfte des 16. Jh.s (Nr.266)

- M Sopranlaute**, heute mit der Ausstattung einer Mailänder Mandoline, Holz mit Verzierungen in Perlmutt und Elfenbein. Erkennbare Datumsangabe 1563. Der Corpus ist der älteste Teil - dem Instrument des Paduaners Vendelio Venere wurde Ende des 18. Jh.s von da Francesco Presbler seine heutige Form verliehen (Nr.579)